



Drei Pfarren

ein Seelsorgebereich

Pfarrgemeinden Kranzlhofen / Velden / Augsdorf
Dvor Loga vas

Ausgabe 13 / März 2023

Ich will Barmherzigkeit, kein Opfer!



In der Fastenzeit ist es zur Tradition geworden auf Dinge zu verzichten, die uns lieb und teuer geworden sind. Dazu gehört auch die Einschränkung der Nahrungsaufnahme.

Fasten können wir aber auch in verschiedenen anderen Bereichen.

Wir sollten von unserer Gier fasten, um großzügig zu unseren Mitmenschen zu sein.

Wir sollten von unserem Egoismus fasten, um aufmerksamer für die Bedürfnisse unseres Nächsten zu werden.

Wir sollten von unserem Zorn fasten, um Frieden zu stiften.

Wir sollten von unserem Stolz fasten, um demütig zu sein.

Gott braucht von uns kein Opfer, sondern nur Barmherzigkeit.

Er hat uns zuerst gezeigt, was Barmherzig bedeutet.

Das Geheimnis der göttlichen Barmherzigkeit offenbart sich in der Geschichte des Bundes zwischen Gott und seinem Volk Israel. Gott zeigt sich immer reich an Barmherzigkeit, immer bereit, sein Volk mit tiefer Zärtlichkeit und Mitgefühl zu behandeln. Wann immer sich

die Israeliten von Gott abgewandt haben, brachte er sie mit viel Mitgefühl und Barmherzigkeit zurück. Diese Liebesgeschichte gipfelt in der Menschwerdung des Sohnes Gottes. In Christus gießt der Vater seine grenzenlose Barmherzigkeit aus.

Wie wir alle wissen, kam Jesus, um das Reich Gottes zu verkünden und uns alle einzuladen, umzukehren und uns zu bekehren. Um Jesus und seine Liebe empfangen zu können, müssen wir uns sinnbildlich entleeren. Denn wir alle haben irgendetwas, was uns von ihm fernhält. Wir sind besessen davon, an dem festzuhalten, was wir haben.

Der heilige Augustinus sagt: „Gott versucht immer, uns Gutes zu geben, aber unsere Hände sind zu voll, um es zu empfangen.“ Unsere Haltung muss die von Christus sein. Geben wir uns also nicht mit kleinen Opfern zufrieden, sondern seien wir barmherzig, wie unser himmlischer Vater barmherzig ist.

„Gott wird nicht müde, uns zu vergeben. Wir sind diejenigen, die müde werden, seine Barmherzigkeit zu suchen," sagt Papst Franziskus.

Euer Pfarrprovisor

Meriga Suresh Babu, MAS



Wir sind bunt wie der Regenbogen!

Vorstellungsgottesdienst



Voller Vorfreude feierte unser einziges



Erstkommunionkind dieses Jahres, Marie Zolle, im Kreise der Pfarrgemeinde ihren Vorstellungsgottesdienst.

Mit Unterstützung ihres Bruders Julian und der Ministranten Clara und Maxi wurde der Vorstellungsgottesdienst für alle Anwesenden ein bewegendes und schönes Erlebnis.

Maria Lichtmess und Blasiussegen

Im Rahmen der Herz-Jesu-Messe am 3. Februar segnete Pfarrer Suresh Meriga die mitgebrachten Kerzen und spendete im Anschluss allen Anwesenden den traditionellen Blasiussegen, welcher insbesondere vor Halskrankheiten schützen soll.

Der Segen lautet: *"Durch die Fürsprache des heiligen Blasius befreie dich Gott von Halskrankheit und allem Bösen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."*



Faschingszeit!

„Glaube bewegt“ heißt es am Freitag, den 3. März 2023, wenn wir den Weltgebetstag aus Taiwan gemeinsam feiern.

Die Republik China, besser bekannt als Taiwan, ist ein kleiner Inselstaat 180 km östlich vor China. Portugiesische Seefahrer gaben ihr im 16. Jahrhundert den Namen „Ilha Formosa“ (schöne Insel). Das möchte die Künstlerin Hui-Wen Hsiao im Titelbild zum WGT 2023 der Welt zeigen: Taiwans wunderschöne und einzigartige Fauna und Flora. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen eine zentrale Rolle. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Neben Hongkong, Südkorea und Singapur ist Taiwan einer der sogenannten Tigerstaaten. In den 80-er Jahren gelang dem klassischen Einwanderungsland nämlich innerhalb kürzester Zeit der Aufstieg vom Entwicklungsland zu einer der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt.

Millionenmetropole Taipeh ist die hochmoderne Hauptstadt Taiwans, das nur wenig größer als Belgien ist. Mit 23,8 Millionen Einwohner*innen zählt die Insel zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. An der Spitze des völkerrechtlich überwiegend nicht anerkannten Staates steht seit 2016 mit Tsai Ing-wen erstmals eine

Frau, die den Frauenanteil unter den Volksvertreter*innen massiv forciert hat und politisch auf völkerrechtliche Anerkennung, Frieden und Bewahrung der Identität setzt.

Der hauptsächlich buddhistische und daoistische Glaube der Taiwaner*innen ist im Alltag allgegenwärtig und geprägt von Toleranz und Vielfalt gegenüber Minderheitsreligionen wie dem Christentum

Presstext Tania Zawadil



Caritas Wir helfen.

Zeit schenken! Wir suchen engagierte Helfer*innen vor Ort

Ein offenes Ohr, ein wenig Zeit, eine Schachpartie: Oft bewirken kleine Aufmerksamkeiten der Sozialpat*innen Großes. Gemeinsam mit Pfarren aus dem Dekanat Rosegg startet die PfarrCaritas Kärnten am 15.03.2023 mit der Basisschulung „Sozialpat*innen“ im Kloster Wernberg.

Junge Menschen, Frischpensionierte und alle die sich sinnvoll und unkompliziert engagieren möchten, werden in ihrem Engagement von der PfarrCaritas begleitet und unterstützt.

„Wir tun was, dann tut sich was“

Sozialpat*innen sind Menschen, die in erster Linie Zeit schenken. Sie bieten einfache Hilfestellung an und helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird. Die Caritas Kärnten ist wieder auf der Suche nach Sozialpat*innen, die ab 15.03.2023 im Kloster Wernberg für diese freiwillige Tätigkeit praxisnah geschult werden.

Motto der vier Module umfassenden Sozialpat*innen-Basis-Ausbildung: „Wir tun was, dann tut sich was! – Engagierte Hilfe vor Ort.“

Herzlich eingeladen sind dazu Frauen und Männer, die Freude an der Arbeit mit Menschen sowie eine wert

schätzende Grundhaltung haben, einfühlsam und psychisch gesund sind. Marion Mörtl von der Pfarrcaritas der Caritas Kärnten freut sich auf Interesse und lädt ab sofort zu einem Vorgespräch ein.

„Sozialpatinnen und Sozialpaten werden je nach ihren Interessen und Fähigkeiten aktiv und helfen unbürokratisch sowie kostenlos bei zeitlich begrenzten Einsätzen. Ein Infoabend findet am 9.03.2023 um 18:00 im Restaurant Fruhmam in Wernberg statt.

Sozialpat*innen - Praxisnahe Basisschulung im Kloster Wernberg

In den Basismodulen mit den beiden Referent*innen Mag. Marion Mörtl, Lebens- und Sozialberaterin und Dr. Kathrin Ertl-Reiner, Psychotherapeutin geht es um biografische Zugänge und Ressourcen, um die Einführung in unterschiedliche psychische Erkrankungen ebenso wie um die Grundlagen beziehungsorientierter Kommunikation. Außerdem werden die Teilnehmer*innen auf ihren ersten Einsatz gezielt vorbereitet. Die Ausbildung findet am 15., 21., 28., März und am 12. April jeweils von 18 bis 21 Uhr im Kloster Wernberg, Klosterweg 2, 9241 Wernberg statt.

Die Teilnahmegebühren in der Höhe von 45 Euro werden nach den ersten drei Einsätzen rückerstattet.

Information und Anmeldung: Marion Mörtl, PfarrCaritas, Telefon: 0676/449 75 49, E-Mail: m.moertl@caritas-kaernten.at

Übersicht—Gottesdienstordnung aller drei Pfarren

Datum	Uhrzeit	Ort/Kirche	Gottesdienste	Intentionen
Fr,03.03.	15.00	Kranzlhofen		Sakrament Firmvorbereitung
Fr,03.03.	15.00	Velden	Andacht	Weltgebetstag der Frauen
	19.00	Velden		Sitzung des Pfarrgemeinderates Velden
Fr,03.03.	16.30	Augsdorf	Herz-Jesu-Messe	
Sa,04.03.	16.30	Selpritsch	Hl. Messe	+ Fam. Scheriau mit EW.LICHT
Sa,04.03.	18.00	Velden	Vorabendmesse	
So,05.03.	8.30	Kranzlhofen	Hl. Messe	2. Fastensonntag/ Aktion Familienfasttag/ alle Spenden zugunsten Kath. Frauenbewegung Vorstellungsgottesdienst für alle Firmlinge aus Velden und Kranzlhofen anschl. Agape für Firmlinge und Angehörige
So,05.03.	9.30	Velden	Hl. Messe	2. Fastensonntag/ Aktion Familienfasttag/ alle Spenden zugunsten Kath. Frauenbewegung + Robert Zederbauer (5.JT) von der Gattin + Justine u. Franz Stern von der Familie mit EW.LICHT
	11.00		Holy Mass	+ Günther Berginz von der Gattin u. Familie 2nd Sunday of the Lent / with Music
So,05.03.	10.30	Augsdorf	Wortgottesfeier	2. Fastensonntag/ Aktion Familienfasttag/ alle Spenden zugunsten Kath. Frauenbewegung mit Diakon Rudolf Kofler + Sumper Franz mit EW.LICHT
Di,07.03.	9.00 bis 11.00	Augsdorf Pfarrhof		„Zwergentreff“ mit Gerlinde Gartner Tel: 0676 5008187
	17.00	Augsdorf Pfarrhof		Sakrament Firmvorbereitung mit Diakon Rudolf Kofler
Do,9.03.	14.00	Kranzlhofen Pfarrhof		Seniorennachmittag mit Lenčka Kupper
Fr,10.03.	16.00	Laetitia	Wortgottesfeier	mit Diakon Rudolf Kofler
Fr,10.03.	15.00	Velden Pfarrsaal		Sakrament Firmvorbereitung
Fr,10.03.	17.30 18.00	Velden	Beichtgelegenheit Hl. Messe	Klagenfurter Pater Thomas
Sa,11.03.	16.30	Selpritsch	Wortgottesfeier	mit Diakon Rudolf Kofler
Sa,11.03.	18.00	Velden	Vorabendmesse	
So,12.03.	8.30	Kranzlhofen	Hl. Messe	3. Fastensonntag + Johann Hermann (1.JT) und + Gertraud Hermann + Robert Jessenitschnig (zum Geb.) mit EW.LICHT anschl. Fastensuppe 
So,12.03.	9.30	Velden	Wortgottesfeier	3. Fastensonntag mit Akolyth Manfred Brugger ++ Leonhard u. Johanna u. Helmut Kogler von der Familie
So,12.03.	10.30	Augsdorf	Hl. Messe	3. Fastensonntag + Karl Sumitsch aus Ruden (von Ogris Heinz) + Jerne Theresia (3.JT) + Hasslacher Emil alle Intentionen mit EW.LICHT
Di,14.03.	17.00	Augsdorf		Sakrament Firmvorbereitung mit Diakon Rudolf Kofler
Fr,17.03.	16.00	Laetitia	Hl. Messe	
Do,16.03.	18.00	Velden	Hl. Messe	+ Valentin Wedam (1.JT) von der Familie
Fr,17.03.	15.00	Kranzlhofen		Sakrament Firmvorbereitung / Kirchenführung
Fr,17.03.	15.00	Velden		Sakrament Firmvorbereitung / Kirchenführung mit Akolyth Manfred Brugger

Übersicht—Gottesdienstordnung aller drei Pfarren

Datum	Uhrzeit	Ort/ Kirche	Gottesdienste	Intentionen
Sa,18.03.	16.30	Selpritsch	Hl. Messe	+ Weissitsch Walter mit EW.LICHT
Sa,18.03.	18.00	Velden	Hl. Messe	
So,19.03.	8.30	Kranzhofen	Hl. Messe	4. Fastensonntag /Josefitag + Maria Seger u. alle Verst. der Familien Seger und Hoja
So,19.03.	9.30	Velden	Familiengottesdienst	4. Fastensonntag + Erich u. Anna Hasse von der Familie + Renate Müllschitzky von Dr. Wolf Dieter und Oliver anschl. Fastensuppe 
So,19.03.	10.30	Augsdorf	Wortgottesfeier	4. Fastensonntag mit Diakon Rudolf Kofler *um Gesundheit für Thomas Hafner
Mo,20.03.	18.00	Velden	Hl. Messe	Josefitag für die Pfarren Augsdorf, Kranzhofen und Velden
Di,21.03.	9.00 bis 11.00	Augsdorf Pfarrhof		„Zwergentreff“ mit Gerlinde Gartner Tel: 0676 5008187
Do,23.03.	14.00	Kranzhofen Pfarrhof		Seniorenachmittag mit Lenčka Kupper
Fr,24.03.	15.00	Velden Pfarrsaal		Palmbuschenbinden im Pfarrsaal für alle Firmlinge aus Velden und Kranzhofen und Augsdorf mit Beichte
Sa,25.03.	16.30	Selpritsch	Hl. Messe	+ Ogris Johann u. Katharina u. Ogris+ mit EW.LICHT
Sa,25.03.	18.00	Velden	Vorabendmesse	
So,26.03.	8.30	Kranzhofen	Wortgottesfeier	mit Stephan Puster + Herta Sumper mit EW.LICHT anschl. Pfarrkaffee 
So,26.03.	9.30	Velden	Wortgottesfeier	mit Katrin Tschofenig * für die Pfarrgemeinde
So,26.03.	9.30	Augsdorf	Familiengottesdienst	+ Stroj Barbara (16.JT) + Pflerpeter Margarethe + Maria Koschier, Berta Clementschitsch u. Schluga Johanna sen. / alle Intentionen mit EW.LICHT anschl. Fastensuppe 
Do,30.03.	8.00	Velden	Ostergottesdienst	VS Velden
	9.45	Velden	Ostergottesdienst	MS Velden
Fr,31.03.	15.00	Velden		Treffpunkt vor der Pfarrkirche Velden anschl. Wanderung zur Kreuzkapelle mit Pfarrakolyth Manfred Brugger
	15.30	Kranzhofen Kreuzkapelle	Kreuzweg	alle Schüler der MS, VS und International school, Firmlinge und Erstkommunionkinder der Pfarren Velden, Augsdorf und Kranzhofen
AVISO:				
Sa,01.04.	16.30	Selpritsch	Hl. Messe	mit Palmsegnung beim Friedhofskreuz
Sa,01.04.	18.00	Velden	Vorabendmesse	mit Palmsegnung
So,02.04.	8.00 8.30	Kreuzkapelle Kranzhofen	Palmsegnung im Freien Hl. Messe	Palmsonntag Palmsegnung bei der Hl. Messe ++ Christian Ulbing u. alle Verst. der Familie Ulbing
So,02.04.	9.30	Velden	Hl. Messe	Palmsonntag Palmsegnung bei der Hl. Messe
So,02.04.	10.00	Augsdorf	Feuerwehrhaus	Palmsonntag / Palmsegnung und Prozession zur Kirche
	10.30	Augsdorf	Hl. Messe	

Zeitumstellung:

Diavortrag: „Kirchliche Feste in Friaul“

Am 9. Feber 2023 versammelte sich eine stattliche Anzahl von Pfarrangehörigen im Pfarrsaal von Augsdorf. Herr Mag. Franz Moser hielt einen spannenden Lichtbildervortrag zum Thema **"Kirchliche Feste in Friaul"**. Die italienische Region Friaul hat sehr unterschiedliche Landschaften zu bieten. Im Norden das Hochgebirge der Südalpen und im Süden die Tiefebene bis zur Adria. So unterschiedlich wie die friulanische Landschaft, so unterschiedlich und spannend sind auch die kirchlichen Feste dieser Menschen. Besonders erwähnenswert ist, dass die Friulaner zu Weihnachten in erster Linie die verschiedensten Krippendarstellungen hervorheben und der Christbaum eine eher untergeordnete Rolle spielt. Für uns anwesende Augsdorfer war es ein Abend mit dem Blick über unsere Grenzen und über die Grenzberge auf die friulanische Nachbarregion. Rudolf Kofler



Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Erfolgsgeschichte:

Cecile Ong Reloba (60 Jahre):

Mutterlosen Kindern Heimat, Unterstützung und Hoffnung geben.

Cecile Ong Reloba ist Vorsitzende der MMCEAI Teilorganisation für Migrant:innen im Bezirk Bucana. Von Beruf ist Cecile Lehrerin, aber schon vor vielen Jahren hat sie sich dazu entschlossen, bei MMCEAI zu arbeiten. „Die meisten meiner Geschwister und Freunde sind Arbeitsmigrant:innen“, erzählt Cecile.

Cecile kennt viele traurige Geschichten von Kindern, deren Mütter weggingen, um in einem Haushalt in Saudi Arabien oder den USA zu arbeiten. „Es leiden die Mütter, und es leiden die Kinder“, sagt sie. Sie selbst übernahm die Vormundschaft über drei Kinder, deren Eltern als Migrant:innen arbeiten und sich während des Auslandsaufenthalts getrennt haben. „Das ist besonders schwierig für die Kinder“, berichtet Cecile. Die von MMCEAI organisierten gemeinschaftlichen Aktivitäten, Workshops und Lernunterstützungen geben den Kindern Halt, Schutz und Geborgenheit.

Spenden Sie bitte an:

teilen
spendet
zukunft

www.teilen.at

kfb Katholische
Frauenbewegung

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at

Unser Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung:

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX

Pfarrkirche Augsdorf / Loga vas Pfarrbürozeiten: Dienstag 17 –19 Uhr E-Mail: augsdorf@kath-pfarre-kaernten.at
Oberer Kirchenweg 9, 9220 Velden Tel: 04274-2584, 0676/8772– 5165 HP: www.kath-kirche-kaernten.at/augsdorf-logavas
Redaktionsschluss Messintentionen für April: Mi, 22.03. 2023 unter Telefon: 0664 3871 301 (R. Kofler)



Besuch unseres Bischofs Dr. Josef Marketz in Indien!



Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass Bischof Josef Marketz zu Besuch in Indien ist.

Er besucht die Diözese Vijayawada, aus der 12 Priester in der Diözese Gurk arbeiten. Vor einiger Zeit besuchte auch der Bischof von Vijayawada unsere Diözese. Jedes Jahr feiern wir das Fest "Unserer Lieben Frau von Lourdes" im Gunada-Mata-



Schrein in der Diözese Vijayawada. Das Fest wird 3 Tage lang gefeiert, bevor 9 Tage lang Novenenmessen angeboten werden. Millionen von Menschen, unabhängig von ihrer Religion, besuchen jedes Jahr diesen Schrein. Am 11. Februar 2023 hatte Bischof Josef Marketz das Privileg, dieses Heiligtum zu besuchen und nahm auch an der festlichen Messe teil.





Die **bunte** Seite für alle **Kinder und** **Jugendlichen unserer Pfarren**

Woher weiß man, dass am 20. März der Frühling beginnt?

Die Antwort auf diese Frage liegt im Weltraum

Jedes Jahr am 20. März ist Frühlingsanfang. So steht es jedenfalls im Kalender. Aber wenn man aus dem Fenster oder auf das Thermometer schaut, könnte man manchmal fast denken, dass es bald Weihnachten wird. Woher weiß man das aber so genau, dass jetzt wirklich der Frühling beginnt?

Das ist ganz einfach:

Ob Frühlingsanfang ist, liegt nämlich gar nicht am Wetter, sondern an der Sonne! Frühlingsanfang ist eine Sache, die genau genommen im Weltraum entschieden wird. Deshalb wird es auch der **astronomische Frühlingsanfang** genannt, denn unsere Erde dreht sich nicht nur jeden Tag einmal um sich selbst, sondern sie saust auch gleichzeitig um die Sonne. Jedes Jahr ziemlich genau einmal. Während der Umrundung der Sonne ergibt sich dann aus der Schräglage unserer Erde, dass der helle Tag manchmal länger ist als die dunkle Nacht. Und manchmal ist es genau umgekehrt, dann sind die Nächte viel länger, wie man im Winter besonders gut feststellen konnte.

An dem Tag, der bei uns Frühlingsanfang heißt, sind **Tag und Nacht genau gleich lang** und zwar überall auf der Erde: in Berlin und New York genau so wie in Moskau oder Dublin. Fachleute sprechen von der Tagundnachtgleiche.

Danach scheint die Sonne auf der Nordhalbkugel jeden Tag wieder ein bisschen länger. Das merkt man dann beim Aufstehen. Da ist es meistens schon hell. Damit können die Sonnenstrahlen dann auch jeden Tag die Erde ein bisschen länger erwärmen. Und damit ist für viele

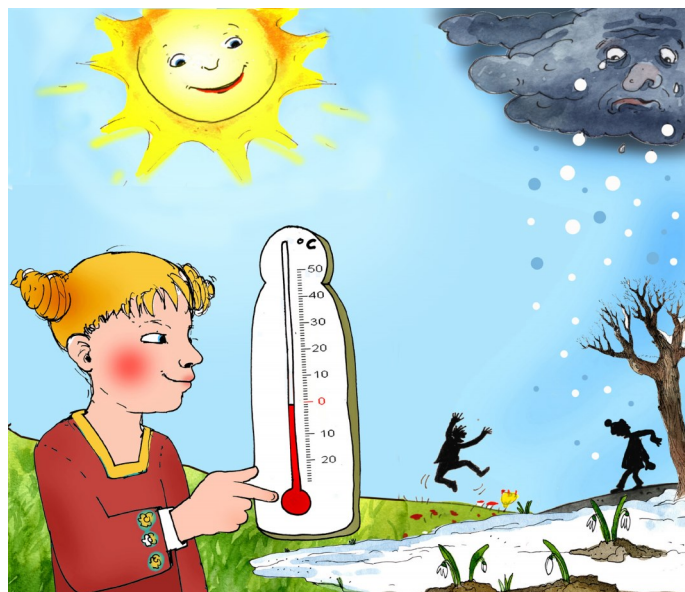


Bild: Christian Badel, www.kikifax.com

Pflanzen der Startschuss gefallen. Sie fangen an zu wachsen.

Als erstes sind die **Frühblüher** dran. Die allerersten sind meistens die Schneeglöckchen und später auch die Märzenbecher, Krokusse und Schlüsselblumen. Sie sind jetzt schon an manchen Stellen zu sehen. Also muss ja der Frühling wohl anfangen.

Ab dem 20. März werden die Tage wieder länger und die Nächte kürzer. Bis zu Sommeranfang am 21. Juni, wenn der längste Tag und die kürzeste Nacht erreicht sind. Ab dann dreht sich auf der Nordhalbkugel der Erde alles wieder um und die Tage werden wieder kürzer und die Nächte länger. Dabei ist auf der Südhalbkugel immer Gegenteil. Dort ist es nämlich Winter, wenn bei uns Sommer ist und umgedreht.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de